

DIN 18111-1**DIN**

ICS 91.060.50

Ersatz für
DIN 18111-1:1985-01

**Türzargen –
Stahlzargen –
Teil 1: Standardzargen für gefälzte Türen in Mauerwerkswänden**

Door frames –
Steel door frames –
Part 1: Standard door frames for rebated doors in masonry

Dormants –
Dormants en acier –
Partie 1: Dormants normalisés pour portes à recouvrement en maçonnerie

Gesamtumfang 15 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Maße und Toleranzen	6
4.1 Wandöffnungs-, Zargen- und Türblattaußenmaße	6
4.2 Fußbodeneinstand (FBE)	7
4.3 Drückerhöhe (DH)	10
4.4 Meterrissmarkierung (MR)	10
4.5 Zargenfalz	10
4.6 Zargenprofil	11
5 Werkstoff	12
6 Konstruktive Anforderungen	12
6.1 Bandunterkonstruktionen.....	12
6.2 Stanzungen für Schlossfalle und Riegel	12
6.3 Meterrissmarkierung (MR)	13
6.4 Fußbodeneinstandsmarkierung	13
6.5 Distanzprofil	13
6.6 Gehrungsverbindungen	13
6.7 Nut für Dämpfungsmittel.....	13
6.8 Anker	13
6.9 Dämpfungsmittel.....	13
6.10 Oberflächenausführung	13
7 Kennzeichnung	14
8 Einbau	14
9 Lieferbedingungen/Lieferumfang	14
Literaturhinweise	15
 Bilder	
Bild 1 — Eckzarge	5
Bild 2 — Umfassungszarge	5
Bild 3 — Gesamtansicht	8
Bild 4 — Aussparungen für Schlossfalle und Schlossriegel	9
Bild 5 — Darstellung Umfassungszarge für gefälzte Türen (Beispiel: DIN rechts; DIN links spiegelbildlich)	11
 Tabellen	
Tabelle 1 — Maße	6
Tabelle 2 — Zusammenhang zwischen Maulweite, fertiger Dicke der Wand, gegebenenfalls Rohwand und Putz bei Umfassungszargen.....	7

Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Bauwesen (NABau), Arbeitsausschuss 09.01.02 „Türen“, erarbeitet.

DIN 18111 „Türzargen – Stahlzargen“ besteht aus:

- Teil 1: Standardzargen für gefälzte Türen in Mauerwerkswänden
- Teil 2: Standardzargen für gefälzte Türen in Ständerwerkswänden
- Teil 3: Sonderzargen für gefälzte und ungefälzte Türblätter
- Teil 4: Einbau von Stahlzargen

Änderungen

Gegenüber DIN 18111-1:1985-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) neue Begriffe aufgenommen;
- b) konstruktive Anforderungen erweitert;
- c) Verweisungen aktualisiert;
- d) redaktionelle Überarbeitung.

Frühere Ausgaben

DIN 18111-1: 1959-07, 1985-01

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Stahlzargen (mit Dämpfungsprofil) aus kaltverformtem, feuerverzinktem Feinblech, (Nennstärke: $S = 1,5 \text{ mm}$), für gefälzte Türblätter nach DIN 18101, zum Einbau in Mauerwerk oder in vergleichbare Wandkonstruktionen.

In Stahlzargen nach dieser Norm können Türblätter bis 60 kg montiert werden.

ANMERKUNG Höhere Türgewichte oder außerordentliche Belastungen sind bei Wahl entsprechender Bandkonstruktionen und Ausführung der Bandtaschen/Bandbefestigung möglich (siehe DIN 18111-3). Außerordentliche Belastungen können bei der Verwendung z. B. in Krankenhäusern, Kasernen entstehen.

Die Stahlzargen sind links bzw. rechts verwendbar und weisen eine Nut zur Aufnahme des Dämpfungsprofils auf.

Diese Norm gilt nicht für Stahlzargen

- für ungefälzte Türblätter (siehe DIN 18111-3),
- mit anderen Profilquerschnitten und anderen Abmessungen (siehe DIN 18111-2 und DIN 18111-3),
- ohne Bandvorrichtungen, nicht links/rechts verwendbar oder mit Vorrichtungen zur Aufnahme hochbelastbarer Bandteile (siehe DIN 18111-3),
- für andere Wandkonstruktionen, z. B. Gipsdielen- und Gipskartonständerwände (siehe DIN 18111-2 und DIN 18111-3),
- mit Konstruktionsveränderungen,
- aus anderen Werkstoffen, anderen Werkstoffdicken.